

Eidgenössisches Finanzdepartement EFD  
Eidgenössische Finanzverwaltung  
Sandra Balmer  
Bundesgasse 3  
3003 Bern

Per E-Mail an: [sandra.balmer@efv.admin.ch](mailto:sandra.balmer@efv.admin.ch) und [aurelia.buchs@efv.admin.ch](mailto:aurelia.buchs@efv.admin.ch)

Bern, 10. Oktober 2023

## **Vernehmlassungsantwort zum Bundesgesetz über die Massnahmen zur Entlastung des Haushaltes ab 2025**

Sehr geehrte Damen und Herren

Als nationaler Unternehmerverband äussert sich HotellerieSuisse im Rahmen des Vernehmlassungsverfahrens zum Bundesgesetz über die Massnahmen zur Entlastung des Haushaltes ab 2025. Wir danken Ihnen für die Gelegenheit zur Stellungnahme und für die Berücksichtigung unserer Anliegen.

### **I. Beurteilung der Vorlage**

HotellerieSuisse beurteilt die Vorlage als Ganzes grundsätzlich positiv. Die Entlastung des Bundeshaushaltes ist für die Wirtschaft von grosser Bedeutung. Die Unternehmen sind auf ein stabiles finanzielles Umfeld in der Schweiz angewiesen. Um die finanzielle Stabilität des Bundes wahren zu können, ist eine Entlastung des Bundeshaushaltes notwendig. Dazu sind verschiedene Massnahmen nötig, welche HotellerieSuisse durchaus befürwortet:

Die Einführung der Automobilsteuer auf Elektrofahrzeuge erscheint ein sinnvoller Weg das Budget des Bundes zu entlasten. Die Fördermassnahme für die Elektrofahrzeuge scheint ihren Zweck erfüllt zu haben. Die Abschaffung der Ausnahme für Elektrofahrzeuge soll aber stufenweise erfolgen, so dass die Preise der Fahrzeuge nicht zu stark steigen und ein gegenteiliger Effekt entsteht.

Auch die Kürzung des Bundesbeitrages der Arbeitslosenversicherung (ALV) unterstützt HotellerieSuisse mit dem Vermerk auf die geplante Ventilklausel. Die aktuelle Lage des Arbeitsmarktes lässt es zu, dass die ALV einen Beitrag an die Entlastung des Haushaltes leistet. Die ALV weist sogar eine sehr solide Finanzierung auf und wenn sich keine drastischen wirtschaftlichen Verwerfungen ergeben, ist diese auch nachhaltig. Trotzdem ist zu bedenken, dass die Kürzungen in einem Rahmen gehalten werden müssen, so dass die ALV nicht in eine finanzielle Schieflage gerät. Die geplante Ventilklausel soll dafür sorgen, dass der Bundesbeitrag wieder geleistet werden kann, falls die Arbeitslosigkeit wieder stark zunehmen sollte. So wird sichergestellt, dass die Bereinigungsmassnahme nicht dazu führt, dass die ALV in finanzielle Schwierigkeiten gerät und Leistungskürzungen bzw. Betragserhöhungen nötig werden.

## II. Weitere Bemerkungen

HotellerieSuisse beurteilt die Vorlage positiv, da für die Unternehmen keine unmittelbaren negativen Auswirkungen zu erwarten sind. Ein gesunder Staatshaushalt wirkt fördernd und attraktiv für den Wirtschaftsstandort Schweiz. Davon profitiert ebenfalls der Tourismus als Ganzes und die Beherbergungsbranche im Speziellen.

Eine Problematik der Vorlage ist, dass die geplanten Massnahmen nicht ausreichen, um die strukturellen Defizite des Bundes zu beseitigen. HotellerieSuisse fordert den Bundesrat und das Parlament auf, in der nächsten Legislatur Lösungen aufzuzeigen, wie die Stabilisierung der Finanzen des Bundes gelingen kann.

## III. Über HotellerieSuisse

*HotellerieSuisse ist das Kompetenzzentrum für die Schweizer Beherbergungsbranche und vertritt als Unternehmerverband die Interessen der innovativen und nachhaltigen Beherbergungsbetriebe der Schweiz. Seit 1882 steht HotellerieSuisse gemeinsam mit über 3'000 Mitgliedern, davon über 2'000 Hotelbetriebe, für eine qualitätsbewusste und vorausschauende Schweizer Beherbergungswirtschaft. Als Leitbranche des Tourismus beschäftigt die Beherbergung über 75'000 Mitarbeitende und stellt mit*

*4,5 Milliarden Franken oder 23 Prozent den zweitgrössten Anteil an der touristischen Bruttowertschöpfung dar. Im Jahr 2019 erzielte der Tourismus mit einer Nachfrage von 47 Mrd. Franken eine direkte Bruttowertschöpfung von ca. 19,5 Mrd. Franken – was einem Anteil von 2,8 Prozent an der gesamtwirtschaftlichen direkten Bruttowertschöpfung der Schweiz entspricht. Der Tourismus gehört zudem zu den fünf wichtigsten Exportbranchen und stellt mehr als 5 Prozent der gesamten Exporteinnahmen der Schweiz dar. Die Mitgliederbetriebe von HotellerieSuisse verfügen über zwei Drittel des Schweizer Bettenangebotes und generieren damit rund drei Viertel der entsprechenden Logiernächte. Als Dachverband von 13 regionalen Verbänden ist HotellerieSuisse in allen Landesteilen und Sprachregionen präsent und beschäftigt rund 100 Mitarbeitende.*

Wir danken für die Kenntnisnahme unserer Position und stehen Ihnen bei Fragen gerne zur Verfügung.

Freundliche Grüsse  
**HotellerieSuisse**



Claude Meier  
Direktor



Nicole Brändle Schlegel  
Leiterin Arbeit, Bildung, Politik